

Stadtrat der Stadt Winterthur
z.Hd.
Michale Künzle, Stadtpräsident
Pionierstrasse 7
8403 Winterthur

Winterthur 25.7.2016

Sehr geehrte Stadträtinnen, sehr geehrte Stadträte, sehr geehrter Herr Stadtpräsident

Sie alle wissen um die angespannte Situation bei den städtischen Angestellten, Ihren Mitarbeitenden. Sie wissen, dass die ausbleibenden Lohnmassnahmen dabei einer der wichtigsten Faktoren sind.

Mit Genugtuung haben wir den positiven Rechnungsabschluss 2015 zu Kenntnis genommen und mit Genugtuung haben wir registriert, dass Sie die Lohnmassnahmen für 2017 berücksichtigen wollen.

Damit bekommt das städtische Personal aber noch nicht die Anerkennung, die es sich mit seinem täglichen Einsatz erarbeitet.

Wir fordern Sie auf, die Lohnmassnahmen für 2017 im laufenden Budgetprozess nicht nur zu berücksichtigen, sondern aktiv Platz für die Lohnmassnahmen zu schaffen und sie als prioritären Budgetposten einzuplanen. Wir fordern Sie auf, diese Haltung gegenüber ihren Fraktionen und Parteien deutlich zu machen und wir fordern Sie auf, die Lohnmassnahmen 2017 gegenüber der Öffentlichkeit und Ihren Parteien als zwingend notwendig zu deklarieren.

Der VPOD vertritt die Haltung, dass die aktuelle Aussetzung der Lohnmassnahmen für die städtischen Mitarbeitenden ungerechtfertigt und falsch ist. Eine erneute Aussetzung der Lohnmassnahmen würde die Stadt Winterthur als verantwortungsvolle Arbeitgeberin disqualifizieren und könnte von unserer Seite nicht akzeptiert werden. Wir rufen Sie mit Vehemenz dazu auf, sich mit voller Kraft für Ihre Mitarbeitenden und für die Lohnmassnahmen 2017 einzusetzen.

Mit freundlichen Grüssen

Silvia Berri
Silvia Berri

Präsidentin VPOD-Winterthur


Georg Munz
Regionalsekretär VPOD-Winterthur